Unter Symbioselenkung versteht man, ein gestörte Besiedlung der Darmschleimhaut mit Mikroorganismen gezielt zu normalisieren. Der Magen-Darmtrakt ist das größte Immunsystem des Menschen. Daher ist eine gesunde Magen-Darmflora entscheidend für eine gute Abwehrlage des Körpers. Beim Aufwuchern von Fäulniskeimen und Pilzen kann es zu einer Fehlbesiedelung kommen mit der Folge einer reduzierten körperlichen Abwehr, zudem können toxische Substanzen den Organismus belasten.

Ursachen einer Fehlbesiedelung:

- Medikamente (Antibiotika, Kortison und andere)
- Infektionen (Mykosen, Streptokokken, und andere)
- Ernährung (zu viel Fett, zu viel Proteine, zu viel Kohlenhydrate, zu geringer Ballaststoffanteil)
- Seelische Faktoren (Stress)

Durchführung:

Zuerst erfolgt eine Stuhlprobe, um den pH-Wert und die einzelnen Bakterien und Pilze, sowie deren Anzahl und Verteilung zu analysieren. Des weiteren werden die Verdauungsrückstände (Kohlenhydrate, Fette, Wasseranteil und Ballaststoffe) analysiert.

Aus dem Ergebnis der Stuhluntersuchung ergeben sich häufig spezifische Therapieansätze wie Ernährungsumstellung oder bestimmte Phytopharmaka, die die Verdauungsfunktion anregen. Ebenfalls zum Einsatz kommen ungefährliche Formen von Escherichia coli Bakterien, um eine Milieuveränderung bei einer bakteriellen Fehlbesiedelung zu erreichen.